

Voraussetzungen für die Montage eines Stecker-Solar-Gerätes

Wir freuen uns, dass Sie Teil der Energiewende werden und mit einem Stecker-Solar-Gerät Ihren eigenen, ökologisch erzeugten Solarstrom produzieren. Bei dem Erwerb des Gerätes sowie der Montage gibt es einige Voraussetzungen zu beachten, auf die wir Sie nachstehend hinweisen möchten:

Technische Voraussetzungen

- Das Stecker-Solar-Gerät muss sowohl ein CE Kennzeichen als auch das Gütesiegel der DGS (Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie) tragen. Eine Auflistung DGS-konformer Geräte findet sich unter:
 - <https://www.pvplug.de/marktuebersicht/>
- Das Stecker-Solar-Gerät darf eine maximale Wechselrichternennleistung von 600 Watt haben.
- Die Inbetriebnahme eines Stecker-Solar-Gerätes darf erst nach Prüfung der Leistungsreserve des Stromkreises durch eine Elektrofachkraft erfolgen.
- Laut DGS ist die Nutzung einer Schuko-Steckdose (mit Klappdeckel, mindestens Schutzklasse IP44) als Einspeisevorrichtung möglich, wenn das Stecker-Solar-Gerät den DGS Sicherheitsstandard einhält. Das Stecker-Solar-Gerät muss jedoch direkt an der fest verbauten Außensteckdose angeschlossen werden. Mehrere Geräte dürfen keinesfalls über eine Mehrfachsteckdose an das Stromnetz angeschlossen werden. Bitte beachten Sie, dass der örtliche Energieversorger eine spezielle Einspeisesteckdose zum Betrieb des Geräts vorschreiben könnte.
- Falls eine neue Steckdose gesetzt werden muss, empfiehlt die DGS eine Steckverbindung nach DIN VDE 0628-1 (z.B. Wieland RST20i3). Die Installation darf ausschließlich durch eine Elektrofachkraft erfolgen.
- Alte Ferraris-Zähler müssen durch Stromzähler mit Rücklauf Sperre oder durch Zweirichtungszähler ersetzt werden (siehe Meldepflichten). Letztere werden ab 2032 ohnehin zum verpflichtenden Standard. Der Zählertausch ist kostenfrei, jedoch können die Zählergebühren in der Folge erhöht werden. Sollten nachweislich weniger als 4 Prozent des jährlichen Strombezugs in das Netz eingespeist werden, dann muss kein Zählertausch erfolgen.

Montagevarianten und baurechtliche Aspekte

- Die Anlage muss fachmännisch, insbesondere sturmsicher, befestigt sein.
- Es muss gewährleistet sein, dass die Tragfähigkeit der Balkonbrüstung ausreichend ist. Bei einer geplanten Befestigung an der Fassade muss wiederum geprüft werden, ob ggf. ein Wärmedämmverbundsystem verbaut ist. In jedem Falle ist vor der Montage eines Solar-Stecker-Gerätes eine Absprache mit spar+bau im Rahmen eines Vor-Ort-Termins erforderlich.
- Die Montage darf nur nach den Vorgaben des Herstellers (Montageanleitung) erfolgen. Bei Solar-Stecker-Geräten nach DGS-Standard ist der Hersteller verpflichtet, die zulässigen Montagearten anzugeben.
- Gängige Glas-Folien-Module dürfen nur bis zu einer Einbauhöhe von 4 Metern (Modul-Oberkante) eingesetzt werden. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass Personen nicht direkt unter die Verglasung treten können. Ab einer Einbauhöhe von 4 m dürfen nur spezielle, für diesen Einsatzzweck geeignete, Module (z. B. Kunststoffmodule) zum Einsatz kommen.

Meldepflichten

- Für Solar-Erzeugungsanlagen besteht eine Verpflichtung zur Anmeldung beim örtlichen Netzbetreiber. In der Folge kommt es oftmals zu einem Zählertausch.
 - Formular Avacon:
<https://www.photovoltaikeforum.com/core/attachment/78752-ava-anmeldungsteckerfertigerzeugungsanlage-pdf/>
 - Formular Enercity:
<https://www.enercity-netz.de/assets/cms/eng/einspeisen/pdf/anmeldung-netzanschluss-mikro-pv-anlage-bis-600w.pdf>
 - Musterformular DGS:
https://www.pvplug.de/wp-content/uploads/2019/04/DGS_Anmeldeformular_Steckdosen-Solarmodul.pdf
- Ortsfeste Stecker-Solargeräte müssen laut MaStRV im Marktstammdatenregister (MaStR) der Bundesnetzagentur (BNA) registriert werden. Die gebührenfreie Registrierung ist unter marktstammdatenregister.de vorzunehmen.

Sonstiges

- Vor der Installation des Solar-Stecker-Gerätes ist der Nachweis einer Privat-Haftpflichtversicherung zu erbringen.
- Falls das Gebäude unter Denkmalschutz steht, ist vorab eine denkmalschutzrechtliche Genehmigung einzuholen.
- In der Umgebung darf es zu keinen unzumutbaren Blendungen kommen, die von dem Solar-Stecker-Gerät ausgehen (maximale Blenddauer: 30 Minuten pro Tag / 30 Stunden pro Jahr)